



Wir einigen uns für das Wahljahr 2022 auf folgende Leitlinien für einen fairen Wahlkampf:

1. Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir ermuntern dazu, sich aktiv in die politischen Diskussionen einzubringen. Dabei soll in gegenseitigem Respekt voreinander um die richtigen Lösungen gerungen werden und mit offenem Visier gestritten werden. Jegliche Druckerzeugnisse von uns enthalten deshalb ein transparentes Impressum.
2. Wir beteiligen uns intensiv an allen Möglichkeiten, die sich für den demokratischen Wettstreit bieten. Wir gewähren insbesondere freien Zugang zu öffentlichen Online-Angeboten wie auch der Presse Zugang zu unseren öffentlichen Veranstaltungen.
3. Wir führen den Wahlkampf mit Fakten und Argumenten. Der bewussten Verbreitung von Falschmeldungen, gefälschten Zitaten, persönlichen Diffamierungen gegenüber Kandidaten und/oder deren Familienmitglieder (z.B. zu Aussehen, Geschlecht, sexuelle Orientierung, persönliche Hobbys/Vorlieben, Herkunft, Ausbildung) und Lügen stellen wir uns entschieden entgegen.
4. Wir informieren auf den sozialen Plattformen und setzen auf Dialog mit den Nutzer*innen. Themenbezogene Werbe- und Unterstützer*innen-Aktionen durch gezieltes Ausspielen von politischen Positionen sind ein legitimes Mittel, um möglichst viele Menschen im Netz auf unsere Positionen hinzuweisen und in den Dialog zu treten. Wir gehen transparent damit um.
5. Wir setzen auf eine sachliche und respektvolle Diskussion in der realen und digitalen Welt. Antisemitische Stereotypen, rassistische, sexistische, verschwörungsideologische, verleumderische oder beleidigende Inhalte und gewaltverherrlichende Kommentare werden auf unseren Seiten nicht geduldet. Wir behalten uns rechtliche Schritte auch vor, wenn gegen das Recht am eigenen Bild oder Ton verstoßen wird oder um gegen die Verbreitung von Unwahrheiten vorzugehen.
6. Wir wollen die demokratische Auseinandersetzung stärken und lehnen daher Störaktionen und Beleidigungen gegenüber den demokratischen Mitbewerbern ab (z.B. bei Infoständen oder sonstigen Wahlkampfeinsätzen), wie auch Vandalismus an Wahlkampfplakaten.

Wir stehen für einen fairen Wahlkampf in Bernau bei Berlin.